

ANLAGE 1

Trägerschaft einer dreigruppigen Kindertagesstätte im Stadtteil Schildgen und dem Außerunterrichtlichen Angebotes an der Offenen Ganztagsgrundschule Schildgen

Voraussetzungen möglicher Träger:

Erfahrungen als Betriebsträger von Kindertagesbetreuung auf der Basis des Kinderbildungsgesetzes KiBiz und als Träger des Außerunterrichtlichen Angebotes auf der Basis des 12-63 Nr. 2 Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I

Beachtung und Umsetzung der Städt. Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten sowie der Richtlinien zur städtischen Förderung der Kommunalen Bildungslandschaft in Bergisch Gladbach Teil II: Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im 6. – 10. Lebensjahr

- Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe) (SGB VIII)
- Mitgliedschaft in einem Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege
- Vereinbarung zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a und § 72a SGB VIII
- Professionelle Bewirtschaftung der Betriebskosten; es wird eine sachgerechte Abwicklung der Baumaßnahme und der Bearbeitung der laufenden Betriebskosten erwartet.
- Teilnahme am „Kita-Online-Portal“, KiBizweb und Little Bird
- Tatsächliche Offenheit für alle Bevölkerungsschichten

Fachliches pädagogisches Konzept (gem. den Vorgaben im KiBiz und den städt. Richtlinien)

- fachliches Konzept für die Kindertagesbetreuung mit Kindern der Gruppenformen (GF) je einmal GF I, GF II und GF III
- Trägerspezifische sozialpädagogische Fachberatung
- Erfahrene Leitung und pädagogische Fachausbildung des Teams
- Inklusion – z.T. heilpädagogische Ausbildung und Erfahrung
- Bereitstellung von (frischer) kindgerechter Verpflegung
- Konzept zur kontinuierlichen Sicherstellung der Betreuungszeiten
- Profil und Konzept mit Bezug auf die Erfordernisse der sozialen und räumlich strukturellen Bedingungen
- Bereitschaft zur engen Kooperation mit der GGS Schildgen
- Impulse für die Kooperationen und Gestaltung des Sozialraums Schildgen

Wirtschaftlichkeit (gem. den Vorgaben im KiBiz und den städt. Richtlinien)

- Verbindliche Aussagen zu dem zu erwartenden Trägeranteil für den Betrieb der Kindertagesstätte und die Finanzierung des Trägeranteils sowie der Kosten für die trägerspezifischen Aufwendungen (Verwaltung, Overhead etc.). Gemäß den städtischen Richtlinien erhält der Träger für die Kindertagesstätte je nach Trägergruppe eine bis zu 99-prozentige Förderung der Betriebskosten.
- Nachweis der Solvenz

Erstellung der betriebsbereiten Einrichtung

- Zusammenarbeit mit einem Investor und Bauträger (es ist für die Bewerbung von Vorteil,
- wenn Sie einen erfahrenen (ggf. trägernahen) Investor/ Bauträger mit einbringen und Aussagen über die zukünftig zu erwartende Gebäudemiete treffen können)
- Bereitschaft, bei der Projektentwicklung und –realisierung aktiv mit der Stadt zusammenzuarbeiten und ggfls. die Ideenskizze der Machbarkeitsstudie als Basis für den Bau zu übernehmen
- Gemäß den städtischen Richtlinien erhält der Träger für die Kindertagesstätte eine bis zu 100-prozentige Förderung der Bau- und Ausstattungskosten.